



Die Geschichte vom Uhrmacherhäusl in Giesing

Beitrag

Am 1. September 2017 rollt in Giesing, in der Oberen Grasstraße ein Bagger an. Er soll das Dach des alten Uhrmacherhäusl sanieren. So lautet der Auftrag. Als der Bagger jedoch die Haustüre rausreißt, fragt man sich: hat sich dieser geirrt. Immerhin ist es ein türkischer Unternehmer, welcher der deutschen Sprache kaum mächtig ist. Zur gleichen Zeit springt Herr Seitz aus seinem Nachbarhäuschen vor die eingebrochene Türe und verhindert unter Lebensgefahr den Abbruch des Uhrmacherhäusl. Der Baggerfahrer macht sich aus dem Staub.

Der Nachbar ruft die Polizei. Diese sperrt die Baustelle mit entsprechenden Kennzeichen, um für klare Verhältnisse zu sorgen. Es wird zusätzlich ein Baustopp verhängt. Am nächsten Tag kommt ganz überraschend der Baggerfahrer zurück und macht das Häusl in wenigen Minuten dem Erdboden gleich. Den Bagger läßt er stehen und flieht. So ein skandalöses Vorgehen ist bislang in Deutschland einmalig. Denn das Uhrmacherhäusl war denkmalgeschützt und stand auch unter Ensembleschutz. Ein Aufschrei geht durch ganz Deutschland.

Der Vorgang kommt vor Gericht. Das alte gemütliche München kämpft gegen einen rücksichtslosen Münchner Immobilienhai. Bei der letzten Gerichts-Verhandlung am 22. Juli 2021 leistete sich der Anwalt des Übeltäters eine besondere Entgleisung: „Wenn der Besitzer des Grundstücks das alte Uhrmacherhäusl wieder aufbaut, dann sei der Neubau nicht mehr denkmalgeschützt. Somit kann er nach Baufertigstellung sofort wieder abreißen“. Ein Haus bauen, nur um es wieder abzureißen, solche Gedankengänge kann man auf der ganzen Welt nicht finden.

Ich als Münchner habe die Vorgänge vom 2. Tag an mit der Kamera verfolgt. Augenzeugen haben Unglaubliches mir erzählt. Ein türkischer Bäcker um die Ecke hat gemeint: „Das kann eigentlich nur in der Türkei passieren“. Bei dem Filmarbeiten hat mich der Bauleiter angezeigt und die Polizei gerufen. Mit viel Glück konnte ich einer Einweisung ins benachbarte Stadelheim entgehen. Den Film mit dem Titel: „So gehds ned“ werde ich im Febr. 2022 im Cininetti Kino in Giesing zeigen.

Klaus Bichlmeier, Filmtitel „So gehds ned“ info@a-1-filmtechnik.de



Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bayern
2. Giesing
3. München-Oberbayern
4. Uhrmacherhäusl